

## **Angebot zum 13. Durchgang**

# **„VKU Benchmarking Abfallwirtschaft und Stadtreinigung 2022 - TOP-Kennzahlen“**

*(Datenbezugsjahr 2021)*

Angebot der  
Kooperationsgemeinschaft



vertreten durch:

**INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH,  
Ahlen (Westf.), [www.infa.de](http://www.infa.de)**

befürwortet vom VKU



**Ahlen, Januar 2022**

## 1. Allgemeines

Die VKU Geschäftsstelle bietet den Mitgliedsbetrieben der Abteilung Abfallwirtschaft und Stadtreinigung VKS alle zwei Jahre die Teilnahme am bundesweiten „**VKU Benchmarking Abfallwirtschaft und Stadtreinigung**“ an.

Im aktuellen Durchgang mit dem **Datenbezugsjahr 2021** werden für alle betriebsrelevanten Unternehmens-/Betriebsbereiche TOP-Kennzahlen (i. d. R. 4 bis 6 Kennzahlen je Bereich) ermittelt und vergleichend dargestellt.

Das letztmalige Vertiefungsthema „Service-Level-Check Abfallsammlung“ traf bei den Teilnehmerbetrieben auf großes Interesse. Mit sehr überschaubarem Aufwand kann ein transparentes Abbild vom Service- und Dienstleistungsniveau des jeweiligen Betriebes im Vergleich zum eigenen Kosten-/Gebühreenniveau darzustellen. Diese Methode soll nun für den Durchgang 2022 um den Bereich der Stadtreinigung ergänzt werden: **Vertiefungsthema 2022 „Service-Level-Check Abfall und Stadtreinigung“**. Für viele Mitgliedsbetriebe bietet dies ein großes Potenzial, insbesondere für anstehende bzw. wiederkehrende Diskussionen im politischen Raum, z. B. nach Veröffentlichungen zu Gebührenvergleichen.

Das Benchmarking verfolgt für die Teilnehmerbetriebe das Ziel einer **ersten Standortbestimmung** bzw. Einordnung des eigenen Betriebes gegenüber einer klar definierten Vergleichsgruppe.

Das Projekt wird kontinuierlich durch die Arbeitsgruppe „Benchmarking“ des VKU Fachausschusses „Betriebswirtschaft und Organisation“ begleitet.

Die fachliche Bearbeitung des Benchmarkings erfolgt durch die Kooperationsgemeinschaft INFA (Prof. Dr.-Ing. K. Gellenbeck) und uve/IfU (Dr. H. Saberi).

In den zurückliegenden Durchgängen haben sich bereits mehr als **150 kommunale Betriebe** beteiligt. Informieren Sie sich gerne über die Projekthomepage <https://vksimvku-benchmarking.de/> über Betriebe, die bereits teilgenommen haben bzw. regelmäßig teilnehmen. Die Teilnehmerquote liegt je nach Durchgang zwischen **60 bis 80 Betrieben**.

## 2. Leistungsbeschreibung

Folgende Leistungen bieten wir Ihnen im Gesamtpaket an:

- Enge Betreuung der Betriebe durch die zentrale Projektkoordination (INFA GmbH, Herr Matthias Adloff, Tel. 02382/964–527; [adloff@infa.de](mailto:adloff@infa.de))
- Bereitstellung eines Standard-Datenerhebungsbogens mit umfangreichen Definitionen und Erläuterungen; zudem telefonische „Hotline“ zur fachlichen Beratung
- **[optional]** Unterstützung bei der Datenerfassung (vor Ort oder per Videokonferenz)
- Berechnung der ausgewählten steuerungs- und dokumentationsrelevanten Kennzahlen (Benchmarks) für alle relevanten Unternehmensbereiche eines Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebes wie:
  - Verwaltung/Managementsysteme, Personal, Fuhrpark und Werkstatt
  - Kostensätze für Behandlungs-/Entsorgungsanlagen
  - Abfall- und Wertstofffassung (Rest-, Bioabfall, Altpapier, Sperrabfall)
  - Wertstoffhof
  - Straßenreinigung und Winterdienst
- Detaillierte Auswertung mit Plausibilitätsprüfungen der spezifischen Daten
- Vergleichende Darstellung der Kennzahlen des eigenen Betriebs mit den Kennzahlen der Vergleichsbetriebe im betriebsindividuellen Auswertungsband (Cluster für versch. Größenklassen, Ober- und Untergrenzen, Median, „eigener Wert“ usw.)
- Betriebsindividuelle Analyse mittels „Ampelschaltung“
- **[NEU]** Auswertung und Darstellung der Ergebnisse zum **Vertiefungsthema „Service-Level-Check Abfall und Stadtreinigung“** (Service- und Dienstleistungsniveau in Relation zu den Kosten)
- Grafische Darstellung ausgewählter TOP-Kennzahlen im Zeitverlauf
- Bereitstellung einer Präsentationsvorlage für betriebsinterne Sitzungen und politische Gremien
- Teilnahme am Erfahrungsaustausch im Rahmen des **Ergebnisworkshops** (je nach pandemischer Lage als Hybridveranstaltung oder Videokonferenz)
- **Sensibler Umgang mit den zur Verfügung gestellten Daten** (die Anonymität der einzelnen Daten und Kennzahlen wird gewährleistet)
- Bereitstellung aller Informationen, der Datenerhebung sowie der Auswertungen (sowohl des aktuellen, als auch der Durchgänge vergangener Jahre) über den passwortgeschützten Teilnehmerbereich der Projekthomepage (wichtig: jeder Betrieb hat nur Zugriff auf die eigenen spezifischen Daten/Auswertungen)
- **[optional]** Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in innerbetrieblichen Arbeits-sitzungen oder im politischen Gremium

### 3. Kosten

Die Kosten je Betrieb betragen (unverändert zum vorherigen Durchgang):

**3.550 €/Betrieb** zzgl. MwSt.

Nach der Beauftragung wird eine Abschlagszahlung in Höhe von 50 % der Auftragssumme abgerufen. Die Schlussrechnung erfolgt nach Aushändigung des Auswertungsbandes.

Sofern Sie voran genannte **optionale Leistungen** in Anspruch nehmen wollen, nehmen Sie gerne Kontakt mit Herrn Adloff auf ( 02382/964-527; E-Mail: [adloff@infa.de](mailto:adloff@infa.de) ).

### 4. Projektabwicklung

Das Projekt wird durch die Geschäftsstelle des VKU, Abteilung Abfallwirtschaft und Stadtreinigung VKS, sowie die Arbeitsgruppe „Benchmarking“ des VKU Fachausschusses „Betriebswirtschaft und Organisation“ begleitet. Der VKU wird nicht Vertragspartner.

Die Bearbeitungsdauer erstreckt sich, vom Versand des Erhebungsbogens bis zur Ergebnispräsentation, über einen Zeitraum von ca. 5 Monaten. Nachfolgende Aufstellung veranschaulicht den vorgesehenen Zeitplan, der ggf. durch die jeweils aktuelle Lage in der Corona-Pandemie in Abstimmung mit dem VKU angepasst wird:

Projektphase		Zeitraumen <sup>1)</sup>
1.	Bereitstellung des Datenerhebungsbogens	ab 14. KW 2022
2.	Dateneingabe durch die Teilnehmer	bis 22. KW 2022
3.	Plausibilitätsprüfungen/Auswertungen	bis 23. KW 2022
4.	Ergebnisbereitstellung / Erfahrungsaustausch	in der 25. KW 2022
5.	Bereitstellung finaler Ergebnisberichte	bis 33. KW 2022

1) der Zeitplan ist ggf. dem jeweiligen Projektverlauf anzupassen

Für die administrative Abwicklung ist die INFA GmbH, Beckumer Straße 36, 59229 Ahlen verantwortlich. Die Ansprechpartner sind hier

- Dipl.-Ing. Matthias Adloff ( 02382/964-527; E-Mail: [adloff@infa.de](mailto:adloff@infa.de) ).
- Prof. Dr.-Ing. Klaus Gellenbeck ( 02382/964-500; E-Mail: [gellenbeck@infa.de](mailto:gellenbeck@infa.de) )

## 5. Vertraulichkeit

Die Kooperationsgemeinschaft sowie die teilnehmenden Betriebe verpflichten sich (und alle an dem Projekt beteiligten Mitarbeiter) zu absoluter Vertraulichkeit. Alle Ergebnisse werden anonymisiert dargestellt, die Gesamtergebnisse als Mittelwert (Median) mit Schwankungsbereichen. Die betriebsspezifischen Auswertungsberichte werden zusätzlich mit einer ID-Kennung versehen, so dass kein direkter namentlicher Bezug zwischen Kennzahl und Betrieb möglich ist, und ausschließlich an die am Projekt beteiligten Betriebe ausgehändigt.

INFA als Vertreter der Kooperationsgemeinschaft arbeitet nach hohen Standards zum Datenschutz. Auch die DSGVO für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten wird seit dem 25.05.2018 entsprechend umgesetzt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.infa.de](http://www.infa.de).

Falls gewünscht, können im Einzelfall nach Genehmigung der jeweiligen Projektteilnehmer betriebsspezifische Daten untereinander verglichen (z. B. im Rahmen des prozessorientierten Benchmarking) und anonymisierte Ergebnisse veröffentlicht werden.

## 6. Gewährleistung

Im Rahmen der Bearbeitung des Projektes übernehmen die Beratungsunternehmen die Gewähr für die sorgfältige, fachlich fundierte Bearbeitung gemäß dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Technik.

## 7. Haftung

Der Auftragnehmer haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für einfache oder leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit es sich nicht um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht im Sinne der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes handelt. Soweit eine wesentliche Vertragspflicht verletzt ist, haftet der Auftragnehmer nicht für atypische, nicht vorhersehbare Schäden. In diesem Fall ist die Haftung auf 100.000 € begrenzt.

Ahlen, im Januar 2022

Für die Kooperationsgemeinschaft:



---

Prof. Dr.-Ing. Klaus Gellenbeck  
(Geschäftsführer INFA GmbH)

Anlage zum Angebot

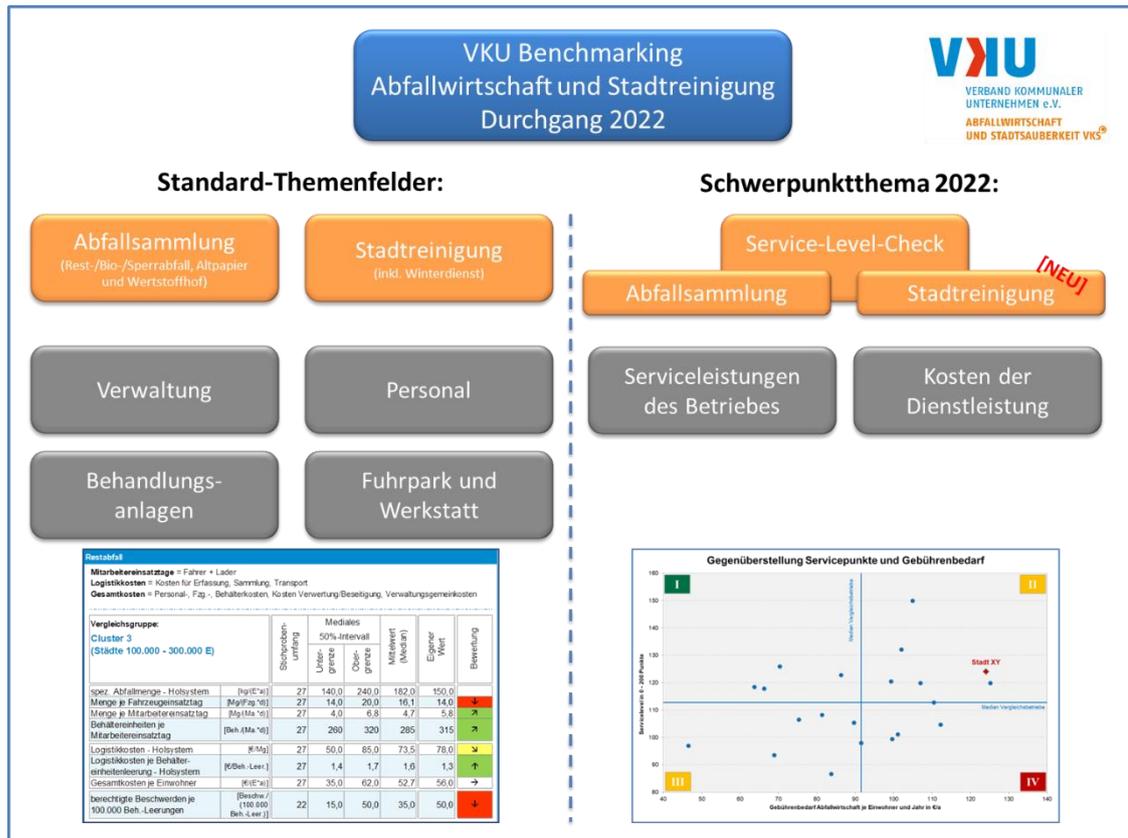


Abb. 1: Themenfelder und Auszug aus dem Auswertungsband

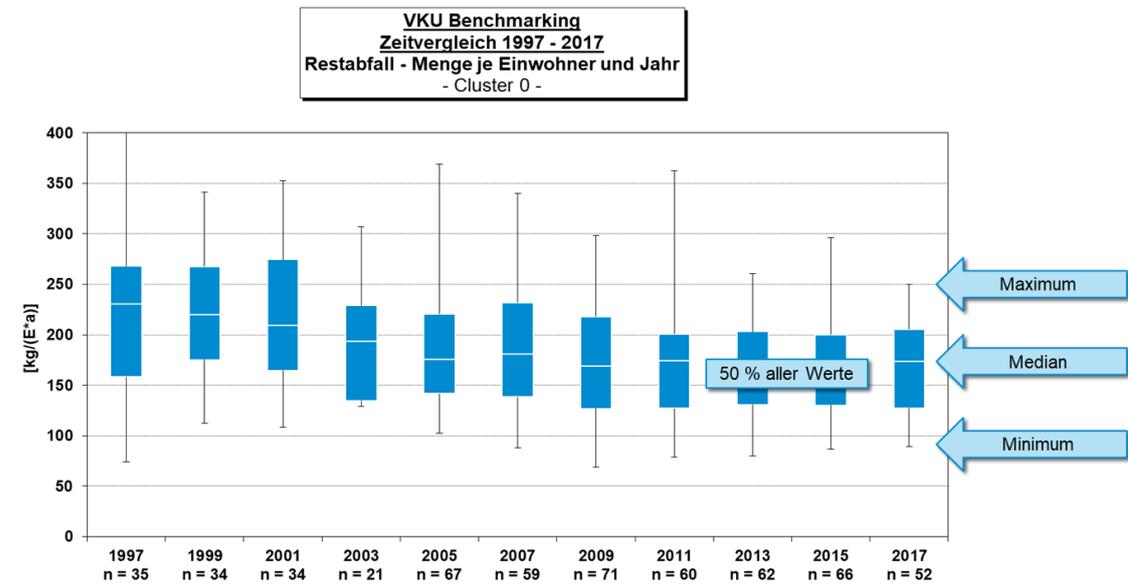


Abb. 2: Auszug grafische Darstellung von Zeitreihen

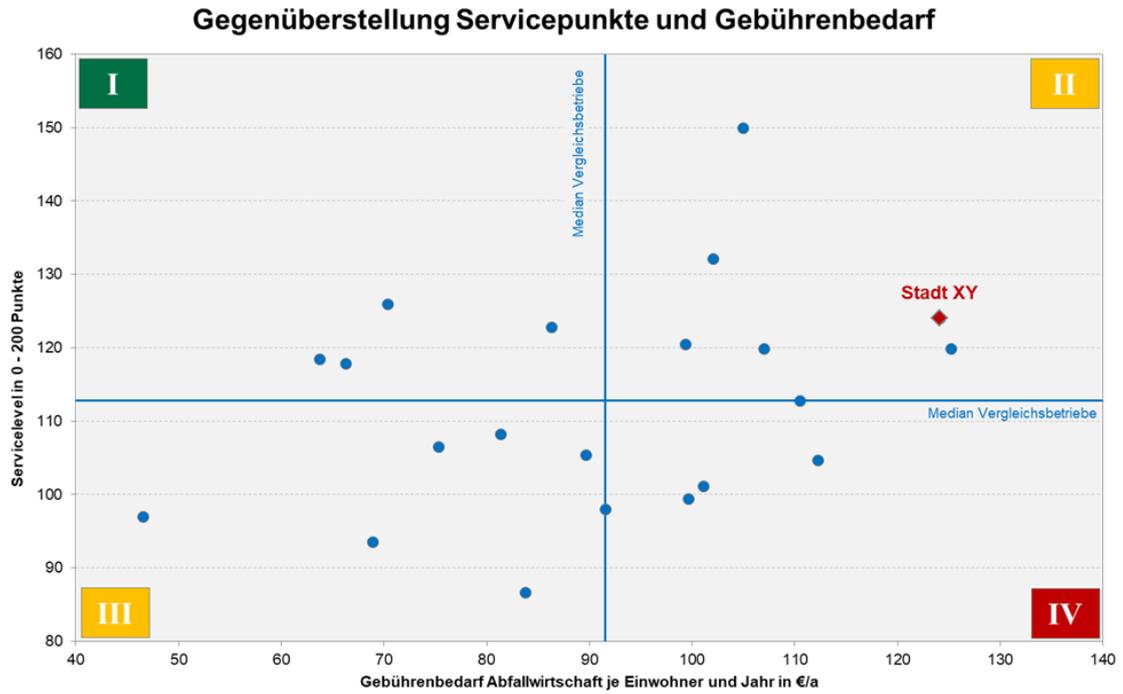


Abb. 3: Beispiel zur Darstellung des Service-Levels gegenüber der Kostensituation